

Unterrichtsthema Bienen – Organisationshilfe für einen Besuch beim Imker –

Arbeitsblatt

1201

1. Checkliste Absprachen und Vorbereitungen

Bevor Sie Absprachen treffen, überlegen Sie sich: Warum möchten Sie mit Ihrer Klasse einen Imker besuchen? Werden Sie mit Ihrer Klasse das Thema im Unterricht vor- oder nachbereiten? Haben Sie konkrete Themenwünsche: möchten Sie Beobachtungen an einem Schaukasten durchführen, ein Bienenvolk geöffnet sehen, Honig schleudern, „einfach nur einen Imker besuchen“, ...?

Inhalt	Seite
1. Checkliste Absprachen und Vorbereitungen	1
2. Muster für einen Elternbrief	2
3. Liste mit möglichen Fragen an den Imker	2
4. Steckbrief Honigbiene	4

- Name, Telefonnummer, Adresse eines Imkers herausfinden, der bereit und in der Lage ist, eine Schulklasse an seinem Stand zu führen (Adressen der Kreisvereine finden Sie unter www.hessische-imker.de)
- Lage des Bienenstandes und Weg dorthin klären.
- Themenschwerpunkte absprechen (s.o.) und Vorkenntnisse der Kinder nennen.
- Evtl. Termin für einen Vorbesuch vereinbaren.
- Welche Kosten fallen für die Gruppe an?
- Werden bestimmte Anforderungen an die Kleidung bzw. Ausrüstung der Kinder gestellt?
- Wieviele Begleitpersonen sind nötig bzw. erwünscht? In der Regel ist es sinnvoll, dass neben der Lehrkraft eine weitere Begleitperson mitkommt.
- Kann Honig gekauft werden? Was kostet er?
- Was ist bei schlechtem Wetter?
- Kann vor Ort eine Frühstückspause eingelegt werden?

- Die Genehmigung, mit einer Klasse einen Imker zu besuchen, sollten Sie sich wegen möglicher Bienengiftallergien von den Eltern schriftlich geben lassen.
- Vor dem Besuch beim Imker sollten Sie Ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse zu Bienenstichen auffrischen. Kurzfassung: Stachel sofort herauskratzen, Stichstelle mit Speichel einreiben, langsam vom Bienenstand entfernen, Person beruhigen Einstichstelle kühlen. Ein Bienenstich ist schmerzhaft, aber normalerweise ungefährlich. Falls – sehr selten – eine heftige allergische Reaktion mit Übelkeit, Atemnot, Kreislaufproblemen oder extremen Schwellungen erfolgt, Notarzt rufen. Bei Schock stabile Seitenlage. Eine allergische Reaktion beginnt in der Regel innerhalb von 10 Minuten nach dem Stich. Medikamente (auch Stichsalben) dürfen bei Kindern nicht ohne ausdrückliche Einwilligung der Eltern angewendet werden.
- Sammeln Sie mit den Kindern Fragen, die sie dem Imker stellen möchten.
- Die Verhaltensregeln für den Besuch bei den Bienen legt der Imker zum Schutz der Kinder und der Bienen fest. Die Aufsichtspflicht verbleibt bei der Lehrkraft. Eine Vorbesprechung mit den Kindern über das richtige Verhalten in der Nähe von

Bienen (nicht vor die Fluglöcher gehen, ruhig bewegen, nicht nach Bienen schlagen oder Bienen fangen) und bei Bienenstichen (s.o.) ist notwendig. Dieser Punkt sollte unbedingt mit dem Imker abgesprochen werden.

- Falls Sie den vereinbarten Termin nicht einhalten können, sagen Sie bitte so früh wie möglich ab. Ebenso sagen Sie bitte möglichst auch bei einer Verspätung Bescheid.
- Nach dem Besuch freut sich der Imker bestimmt über eine Rückmeldung der Klasse (Anruf, Brief, Bilder, Fotos o.ä.).

2. Muster für einen Elternbrief

Liebe Eltern,

im Sachunterricht werden wir uns mit dem Thema „Honigbienen“ beschäftigen. Unter anderem sind Beobachtungen an nahrungssuchenden Bienen auf dem Schulgelände und ein Besuch beim Imker geplant.

Die Gefahr ist gering, dass Ihr Kind gestochen wird, da es ausführlich über das richtige Verhalten in der Nähe von Bienen informiert ist. Zudem ist eine gesundheitliche Gefährdung durch einen Bienenstich unwahrscheinlich. Es gibt aber Menschen, die auf Bienengift sehr stark allergisch reagieren. Im Zweifelsfall ist hier ein Arzt zu Rate zu ziehen.

Für den Besuch beim Imker empfehle ich für die Kinder helle Kleidung und eine Kopfbedeckung. Außerdem sollten sie an diesem Tag auf stark riechende Körperpflegemittel (Seifen, Cremes, Haarspray) verzichten.

Bitte geben Sie auf dem untenstehenden Abschnitt Auskunft zu einer möglichen Bienengiftallergie bei Ihrem Kind und teilen Sie Ihr Einverständnis zum Besuch beim Imker mit.

Mit freundlichen Grüßen

Mein Sohn/meine Tochter

- ist nicht gegen Bienengift allergisch.
- ist gegen Bienengift allergisch.
- Eine Allergie ist bei ihm/ihr nicht bekannt; er/sie ist noch nie bzw. noch nicht zweimal von einer Biene gestochen worden.

- Er/Sie darf am Besuch beim Imker teilnehmen. Die Kleidungsempfehlung habe ich zur Kenntnis genommen.
- Er/Sie darf am Besuch beim Imker aufgrund einer Bienengiftallergie nicht teilnehmen.

Datum, Unterschrift

3. Liste mit möglichen Fragen an den Imker

Wie lange haben Sie schon Bienen?
Wie alt waren Sie da?
Warum haben Sie Bienen?
Ist Imker Ihr Beruf?
Wie sind Sie zur Imkerei gekommen?
Von wem haben Sie das Imkern gelernt?
Gibt es eine Schule für Imker?
Woher haben Sie Ihr erstes Bienenvolk bekommen?
Kann man Bienenvölker kaufen? Wo?
Was kostet ein Bienenvolk?
Wieviel Zeit verbringen Sie bei Ihren Bienen?
Wieviele Bienenvölker haben Sie?
Haben Sie noch einen anderen Bienenstand, wo?
Wie bekommt man mehr Bienenvölker, wie weniger?
Haben Sie schon einmal einen Schwarm gefangen?
Wie oft werden Sie gestochen?
Tun Ihnen Stiche weh?

Welche Geräte/Werkzeuge braucht man?
Wozu braucht man den Rauch?
Welche Schutzkleidung braucht man?

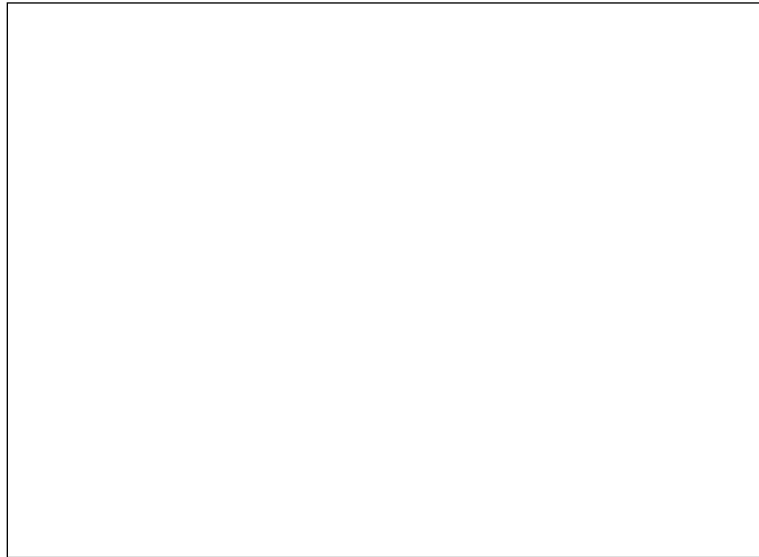
Wieviel Honig ist in einer Wabe?
Wieviel Honig ernten Sie von einem Volk?
Was machen Sie mit dem Honig?
Wieviel kostet ein Glas Honig?
Was machen Sie mit dem Wachs?

Wie alt wird eine Biene, eine Königin, ein Drohn?
Wieviele Bienen sind in einem Bienenvolk (im Sommer/im Winter)?
Was fressen Bienen?
Wie sehen Bienenkinder aus?
Wieviele Eier legt eine Königin am Tag?
Was machen die Bienen im Bienenstock?
Können Bienen krank werden?
Was machen Bienen im Winter?
Was machen Bienen bei schlechtem Wetter?
Können Bienen sehen/riechen/fühlen/hören/schmecken?
Wie schnell/weit können Bienen fliegen?

...

Steckbrief Honigbiene

So sehe ich aus (male mich):



So wohne und lebe ich (schreibe und male):

Das fresse ich (schreibe und male):

Das gebe ich Euch (schreibe und male):
